

Der Oberbürgermeister FB Kinder, Jugend und Familie (FB51)	<i>Drucksache</i> 17445/15	<i>Datum</i> 23.04.2015
---------------------------------------------------------------	-------------------------------	----------------------------

1. Ergänzung zur Vorlage

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzung</i>			<i>Beschluss</i>			
	<i>Tag</i>	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Verwaltungsausschuss	28.04.2015		X				
Rat	05.05.2015	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen 0300 Rechtsreferat	Beteiligung des Referates 0140 <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vor- schlag/Anreg.d.StBzR <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
---------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Überschrift, Beschlussvorschlag

Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt

„Die als Anlage beigefügte Vierte Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Braunschweig wird **in der Fassung der 1. Ergänzung zur Vorlage** beschlossen.“

Begründung:

In der Sitzung am 25. März 2015 hat der Jugendhilfeausschuss die Vorlage „Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt“ (DS 17445/15) beraten.

Vor dem Hintergrund der nach SGB VIII zu unterscheidenden zwei Gruppen von stimmberechtigten Mitgliedern wurde beschlossen, den Beschlusstext der Anlage 1 zu Nr. 1 des ersten Artikels wie folgt zu ändern / zu ergänzen:

§ 2 (2) *„Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. Stellvertreterinnen und Stellvertreter nach § 2 Abs. 1 a, die von derselben Fraktion oder Gruppe im Rat der Stadt benannt worden sind, vertreten sich untereinander. Stellvertreterinnen und Stellvertreter nach § 2 Abs. 1b können sich grundsätzlich gegenseitig vertreten....“*

Abstimmungsergebnis: 13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Der o. a. beschlossene Änderungsantrag ist redaktionell abgeändert worden, entspricht jedoch inhaltlich dem Beschluss des JHA.

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin